

**Betreff:** Mitarbeit am Projekt Radioaktivität in Pilzen

Liebe Pilzinteressierte,

Wie Sie bereits den letzten Mitteilungen der Österr. Mykologischen Gesellschaft (ab Seite 7) entnehmen konnten, starten wir heuer ein Projekt, das zum Ziel hat, die radioaktive Belastung unterschiedlicher Pilze in Österreich zu messen:

[https://www.myk.univie.ac.at/wp-content/uploads/2022/05/OeMG-Mitteilungen-190-1\\_2022\\_05-03.pdf](https://www.myk.univie.ac.at/wp-content/uploads/2022/05/OeMG-Mitteilungen-190-1_2022_05-03.pdf)

Im Anhang finden Sie eine Excel-Tabelle, aus der ersichtlich ist, welche Arten aus welchen Gebieten wir sammeln und auswerten möchten.

Unterhalb der Artenliste sind in einer weiteren Tabelle nähere Ortsbeschreibungen zu den Sammelgebieten angeführt. Wenn es möglich ist und hier die entsprechenden Pilze zu erwarten sind bzw. wachsen, wäre es für uns hilfreich, aus diesen Gegenden Pilze zu bekommen. Falls das nicht geht, aus welchen Gründen auch immer, wäre uns auch mit Pilzen der genannten Arten aus der Nähe geholfen!

Bei 10 Standorten – in der Tabelle blau hinterlegt – interessieren nicht nur die Pilze selbst sondern auch die Werte, die noch im Boden sind. Da würden wir zusätzlich um Boden- und Moosproben aus der Nähe einer Pilzaufsammlung bitten.

SammlerInnen aus diesen Gebieten würde ich um direkte Kontaktaufnahme bitten (formlose email [gabriele.hekerle@chello.at](mailto:gabriele.hekerle@chello.at)) damit wir die Art der Probenname durchbesprechen können.

Bei allen anderen Pilzproben bitten wir um die in der Tabelle angeführte entsprechende Menge, entweder als Frischpilz, tiefgekühlt oder getrocknet (im Fall von Trockenpilzen bitte um das Gewicht der Frischpilze)

Sollten Sie die Möglichkeit haben, mehrere Pilzproben zu sammeln und tiefzukühlen/zu trocknen, könnten wir dann auch eine Sammelabholung organisieren. In diesem Fall bitte für den Versand alle Proben in ein gemeinsames Behältnis geben.

Um die Proben richtig zuordnen zu können bräuchten wir pro Aufsammlung folgende Daten:

*Pilzart*

*Frischgewicht*

*Sammeldatum*

*Fundort*

*Fundkoordinaten*

*Name des Finders, Adresse*

*Telefonnummer, für ev. Rückfragen.*

Eine Vorlage zum Ausdrucken ist im Anhang. Bitte an der jeweiligen Probe fixieren.

Die gesammelten und abgeholten Pilze werden dann in einer der nächstgelegenen Dienststellen der AGES gemessen:

Technikerstraße 70, 6020 Innsbruck

Beethovenstraße 6 8010 Graz

Wieningerstraße 8 4020 Linz

Spargelfeldstraße 191 1220 Wien

Falls jemand von Ihnen ganz in der Nähe einer dieser Messstellen wohnt, wäre auch eine direkte Abgabe möglich. Dazu bitte auch an mich ein Infoschreiben, damit ich den Kontakt herstellen kann.

In allen anderen Fällen wird das gesammelte Material von Ihnen an einem gewünschten Ort zur vereinbarten Zeit abgeholt.

Zusätzlich habe ich vor, regelmäßig über die bereits bearbeiteten Standorte und Pilzarten zu informieren, damit es nicht zu Vielfachsammlungen kommt.

Wenn bei der einen oder anderen Art (In der Excelliste vom *Cantharellus cibarius* bis zur *Macrolepiota procera*) 2 bis 3 zusätzliche Proben eingeschickt werden, ist das auch in Ordnung.

Für das Radioaktivitäts-Projekt wird ein eigener E-Mail-Verteiler angelegt mit den Teilnehmenden, die mitmachen. Sollte jemand nicht mehr mitmachen können und auch keine email-Informationen wünschen, bitte um kurze Mitteilung und Sie werden problemlos aus dem Verteiler für dieses Projekt genommen.

Für Fragen aller Art stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung!

Danke schon im Voraus allen, die teilnehmen wollen/können.

Mit liebem Gruß

Gabi Hekerle

[gabriele.hekerle@chello.at](mailto:gabriele.hekerle@chello.at)

**PROBENBEGLEITBLATT**

Pilzart :

Frischgewicht:

Sammeldatum:

Fundort:

Fundkoordinaten: O

W

Name des Finders, Adresse:

Telefonnummer: (für ev. Rückfragen)

Zusatzbemerkung:

-----

Pilzart :

Frischgewicht:

Sammeldatum:

Fundort:

Fundkoordinaten: O

W

Name des Finders, Adresse:

Telefonnummer: (für ev. Rückfragen)

Zusatzbemerkung: